

Vorschau Munich Indoors/ Interview Volker Wulff

Die MUNICH INDOORS werden am 4. und 6./ 7. Dezember für Riesenstimmung unter Bayerns Reitsportfans sorgen. Das Internationale Turnier in der Olympiahalle, das in die zweite Dekade geht, steht dabei vor neuen Herausforderungen. Im Interview der Turnierleiter Volker Wulff:

Herr Wulff, der Termin wirft Fragen auf: Am Donnerstag, Samstag und Sonntag findet das Turnier statt, warum?

Wulff: Es gibt im Jahr 2008 eine Kollision mit einem Konzertveranstalter, weil es Mißverständnisse hinsichtlich der langfristigen Termin-Koordinierung mit der Olympiahalle gab. Am Freitag findet ein Konzert von „Rosenstolz“ statt. Die Herausforderung haben wir angenommen und machen nach den Gesprächen mit dem Konzertveranstalter aus der Not eine Tugend. Die Zielgruppe überschneidet sich ja in Teilen durchaus bei Konzert und MUNICH INDOORS.

Wie muss man sich die Programmgestaltung für den Sport vorstellen?

Wulff: Der Donnerstag wird ein vollständiger Turniertag, komplett ausgefüllt bis ca. 22.00 Uhr. Die regionalen Prüfungen mit dem Bayern-Championat finden dann statt und ein internationales Warm-Up. Natürlich müssen die Pferde auch am Freitag bewegt werden und das wird natürlich möglich sein. Zusätzlich ist eine zweite Abreitemöglichkeit angedacht. Insgesamt haben wir das Prüfungsprogramm um gerade mal zwei Wettbewerbe reduziert, das Preisgeld aber gegenüber dem Vorjahr sogar um 60.000 Euro aufgestockt.

Was ändert sich für die Zuschauer abgesehen von den Terminen? Bleiben die Eintrittspreise gleich?

Wulff: Die Dauerkarten werden sogar weniger kosten als im Vorjahr, da lohnt sich das genaue Hinsehen. Für die einzelnen Veranstaltungsabschnitte bleiben die Preise stabil. Wir werden ja auch wie in den Vorjahren zum Beispiel Dressur am Samstagmorgen und -abend und am Sonntagvormittag kompakt anbieten. Der Samstagabend ist umgestellt worden: Der Gold Cup eröffnet den Abend, dazwischen wird Show und auch Dressur stattfinden und dann gibt es das internationale Zeitspringen zum Abschluss. Ins Rahmenprogramm gehören auch die Charity-Darstellung – darüber verrate ich noch nichts – und die Frage wer den MUNICH INDOORS Award erhält. Ziel ist bei uns, bis Mitternacht ein gutes Programm zu haben.

Die Ereignisse in Hongkong haben die Öffentlichkeit aufgeschreckt, welche Folgen hat das für Turniere wie die MUNICH INDOORS?

Wulff: Wir haben unverzüglich mit der FN zusätzliche Maßnahmen ausgearbeitet wie etwa Aufstockung der Dopingkontrollen und zusätzliche Stewards einzusetzen, auch im Stallbereich vermehrt zu kontrollieren. Das wird auch in München so sein. Paul Schockemöhle und ich gehörten zu denen, die sich schon vor Monaten für eine sofortige Suspendierung bei positiver A-Probe ausgesprochen haben.